

Wie breit ist das Therapieangebot?

Wir integrieren tiefenpsychologische, verhaltenstherapeutische und störungsspezifische Elemente in die Behandlung.

Unser Konzept umfasst folgende Bausteine:

- Psychotherapie im Einzel- und Gruppensetting
- Musik- und Gestaltungstherapie
- Konzentrierte Bewegungstherapie
- Störungsspezifische Gruppentherapie für Essstörungen („ABC-Gruppe“)
- „Esstagebuch“ und Essbegleitung
- Entspannungsverfahren
- Medizinische und pflegerische Begleitung, Beratung und Behandlung
- Physiotherapie bei Bedarf
- Paar- und Familiengespräche
- Sozialarbeiterische Beratung
- Unterstützung bei der Gestaltung der Nachsorge, z. B. bei der Vermittlung in Selbsthilfegruppen und ambulante Therapien
- Körperbild - Gruppe
- Aromatherapie
- Gewichtszunahme- und -haltevereinbarungen

Wie lang ist die Behandlungsdauer?

Um Therapieerfolge zu erzielen, ist eine Behandlungsdauer zwischen sechs und zwölf Wochen sinnvoll, in Einzelfällen erfolgt im Anschluss eine Phase der integrierten teilstationären Behandlung.

Voraussetzungen für eine Aufnahme sind:

- BMI > 15 kg /m²
- Vorgespräch und Stationsbesichtigung

Abteilung für Seelische Gesundheit

Chefärztin Dr. med. Susanne Kowohl

Feldgärtenstraße 97
50735 Köln-Niehl

Bei Interesse an einer stationären Behandlung wenden Sie sich bitte an unser Sekretariat:

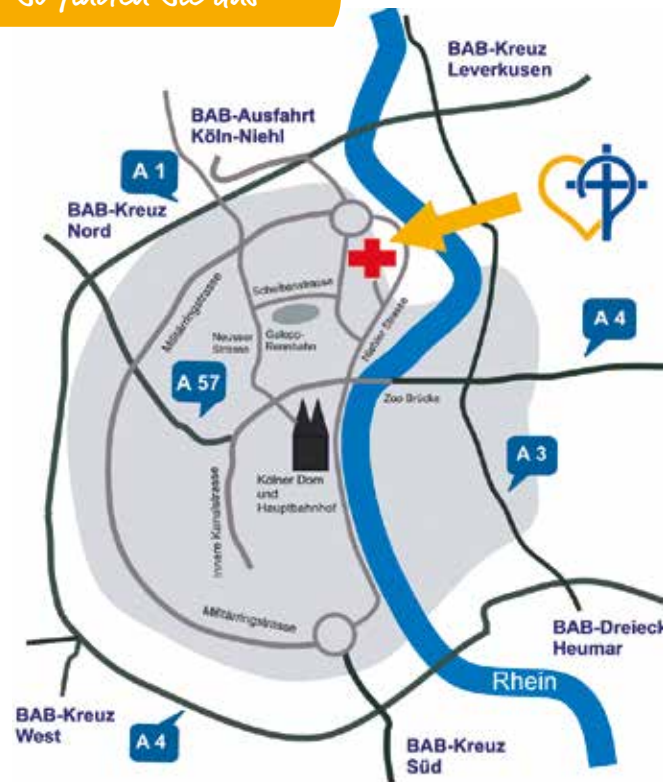
Telefon 0221 7175-2511

Fax 0221 7175-2519

sekpsych@st-agatha-krankenhaus.de

www.st-agatha-krankenhaus.de

So finden Sie uns



Copyright © Agatha-Krankenhaus



Zertifiziert nach
DIN EN ISO 9001:2015
und proCumCert



St. Agatha Krankenhaus
Köln-Niehl

Esstörungen Behandlungsangebot in der Psychosomatik

Abteilung für Seelische Gesundheit



Wer sind wir?

Die Abteilung für Seelische Gesundheit besteht aus den beiden Fachbereichen „Psychiatrie und Psychotherapie“ sowie „Psychosomatik und Psychotherapie“.

Die Psychosomatische Abteilung blickt auf eine lange Tradition in der Behandlung von Menschen mit Essstörungen zurück.

Wir möchten Sie und den Hintergrund Ihrer Erkrankung kennenlernen. Gemeinsam werden wir eine Verbesserung Ihrer Lebensqualität erarbeiten. Unser multiprofessionelles Team bietet Ihnen einen individualisierten Therapieplan mit passend ergänzenden Angeboten.

Wie erkennt man Essstörungen?

Essstörungen sind ernstzunehmende Erkrankungen, hinter denen psychische Probleme stecken. Folgende Punkte sprechen für das Vorliegen einer Essstörung:

- Figur, Körpergewicht und das Thema Essen werden zum Lebensmittelpunkt.
- Gewichtsschwankungen und die Angst vor einer Gewichtszunahme beeinflussen das Wohlbefinden.
- Der Kaloriengehalt der Lebensmittel wird wichtiger als der Geschmack.
- Gedanken kreisen stets um Nahrungsaufnahme, Essen, Art der Lebensmittel und Figur.
- Das Selbstwertgefühl ist an das Körpergewicht gekoppelt.
- Das Gewicht wird durch Hungern, Erbrechen, übermäßigen Sport oder Medikamente beeinflusst.
- Es besteht Über- oder Untergewicht, Normalgewicht und / oder starke Gewichtsschwankungen.



Welche Formen gibt es?

Anorexia nervosa

Magersucht ist eine Erkrankung, bei der Selbstbild und Körperwahrnehmung gestört sind. Die Betroffenen empfinden sich als „zu dick“, obwohl sie oft erheblich, teils lebensbedrohend untergewichtig sind.

Bulimia nervosa

Bulimie (Ess-Brech-Sucht) äußert sich durch wiederholte Heißhungerattacken und Essanfälle, gefolgt von Erbrechen oder anderen gegenregulatorischen Maßnahmen. Beides wird meist lange geheim gehalten. Bulimie kann mit Unter-, Normal- oder auch Übergewicht einhergehen, wobei Betroffene meist ein sehr schlankes Körperideal haben.

Adipositas

Ausgeprägtes behandlungsbedürftiges Übergewicht bezeichnet man als morbid Adipositas. Nicht selten ist Binge Eating eine der Ursachen von Übergewicht.

Binge Eating

Auch Binge Eating (dt. Essgelage) äußert sich durch wiederholte Heißhungerattacken und Essanfälle ohne anschließendes Erbrechen. Die Essanfälle werden oft durch belastende Emotionen ausgelöst und sind mit Kontrollverlust und anschließenden Schuldgefühlen verbunden. Regelmäßige Mahlzeiten finden ggf. nicht mehr statt.

Wie erfolgt die Behandlung?

Wir behandeln alle Essstörungen (Magersucht, Bulimie, Binge Eating und Adipositas). Eine stationäre Behandlung ist nicht in allen Fällen erforderlich. Ob diese sinnvoll ist, klären wir in einem Vorgespräch.

Wir behandeln Essstörungen, auch wenn sie in Kombination mit anderen psychischen Erkrankungen wie z. B. Depressionen, Angsterkrankungen oder Traumafolgestörungen auftreten. Körperliche Erkrankungen sind kein Ausschlusskriterium, denn wir beschäftigen uns in der Psychosomatik besonders mit dem Zusammenhang zwischen Körper und Psyche.

Wir behandeln Personen ab dem 18. Lebensjahr.

